

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 02.03.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 15. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 01.03.2016****öffentlich****5.2 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket II - Auenweg und Ringe 3678/2015**

RM Weisenstein führt aus, dass ein wesentlicher Bestandteil dieser Vorlage die Situation und die Gefahrenstellen im Auenweg sei. Ärgerlich sei, dass man die derzeitigen Baumaßnahmen im Auenweg nicht nutze um sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer eine verbesserte und sichere Verkehrsführung zu schaffen, zumal es hierzu bereits diverse politische Vorstöße im Rahmen von Anfragen und Anträgen gegeben habe.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich RM Hammer diesen Ausführungen nachdrücklich an; die Schwellen allein reichen auch aus seiner Sicht nicht aus. Erstaunlich und erschreckend seien die auf den Ringen gemessenen Geschwindigkeiten, insofern begrüße er die nun geplanten Messanlagen. Zum Standort Hansaring/Höhe Hansagymnasium bittet er jedoch noch um Mitteilung, ob hier nicht entsprechend der Novellierung der Straßenverkehrsordnung eine weitere Temporeduzierung erfolgen könne.

RM Houben zeigt sich zwar nicht in Gänze überzeugt von den Vorteilen der fest installierten Radaranlagen auf den Ringen; letztendlich werde die FDP-Fraktion der Vorlage jedoch zustimmen. Nicht nachvollziehen könne er, warum hierfür eine weitere Stellenzusetzung erforderlich sei. Bereits bei der Inbetriebnahme der Anlagen auf der Leverkusener Brücke seien viele neue Stellen geschaffen worden, so dass das Amt für öffentliche Ordnung personell gut ausgestattet sein müsse.

RM Hegenbarth spricht die Lasermesstechnik an, die insbesondere im Ausland auch dazu genutzt werde, Warte- und Stoppsignale zu überprüfen. Er bittet um Mitteilung, ob dies auch für Köln angedacht sei.

Herr Breetzmann, Vertreter des Amtes für öffentliche Ordnung, führt auf die Frage von Herrn Houben eingehend aus, dass bei der Vorlage zur Leverkusener Brücke

Stellen für den technischen Außendienst, die Datenerfassung und für die nachfolgende Bußgeldbearbeitung vorgesehen waren, die jedoch – in Abhängigkeit der Fallzahlen - nicht in vollem Umfang besetzt worden seien. Hier hingegen gehe es um eine Stellenbesetzung in der Sachorganisation.

Eine über die gefahrenen Geschwindigkeiten hinaus gehende Überwachung - beispielsweise von Warte- und Stoppsignalen - sei in Köln nicht zulässig; hierfür gebe es keine Zulassung bzw. Freigabe durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt.

BG Höing greift die Fragestellungen zum Auenweg auf und weist darauf hin, dass dieser Bereich im Zusammenhang mit dem Mülheimer Süden angepackt werden müsse. Zu gegebener Zeit werde die Verwaltung sehr intensiv in diesen Straßenraum, der u.a. eine andere Geometrie erhalte, eingreifen; er bitte um Geduld.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, fügt ergänzend hinzu, dass kleinere Arbeiten wie beispielsweise Absenkungen, die unabhängig von den städtebaulichen Maßnahmen seien, bereits durchgeführt wurden.

Die Anregung von Herrn Hammer, am Hansagymnasium eine Temporeduzierung einzurichten, werde er mitnehmen und prüfen. Die angesprochene Novellierung sei angekündigt, jedoch noch nicht erfolgt. Die Verwaltung werde die dort gegebenen Möglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt sicherlich nutzen bzw. ausschöpfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Wolter die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt:

1. Der Bedarf in Höhe von 428.400,- Euro (brutto) wird anerkannt.
2. Zur Finanzierung der Investitionskosten in Höhe von 428.400,- Euro beschließt der Rat eine vorläufige außerplanmäßige Bereitstellung von Auszahlungsermächtigungen gemäß § 83 GO NW im Haushaltsjahr 2016 im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen. Hiervon entfallen 257.000 Euro auf die neu einzurichtenden Finanzstelle 3200-0205-1-2100, Geschwindigkeitsüberwachung Kölner Ringe und 171.400 Euro auf die neu einzurichtende Finanzstelle 3200-0205-9-2500, Geschwindigkeitsüberwachung Auenweg.

Die vorläufige Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen, Finanzstelle 3701-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge.

Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung, die erforderlichen Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 428.400 Euro im Haushaltsplan 2016/2017 zu veranschlagen. Mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2016 ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung rückabzuwickeln.

3. Die Zusetzung von 1,0 Stelle in BGr. A10 ÜBesG NRW bzw. VGr. IV b, Fgr. 1a BAT (Entgeltgruppe E9 TVöD), zunächst auf zwei Jahre befristet.

Da eine Besetzung der Stelle bereits mit sofortiger Wirkung notwendig ist, wird

die entsprechende Stelle im Vorgriff auf den Stellenplan 2016/2017 verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt